

Aus der Arbeit des Gemeinderats
Sitzung vom 21.12.2020

1. Bebauungsplan "Schnallenäcker III 2018"

- Abwägung der während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
- Satzungsbeschluss

Die Verwaltung stellte dem Gemeinderat die Abwägung der während der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs eingegangenen Anregungen und Bedenken vor.

Der Gemeinderat fasste bei fünf Gegenstimmen folgenden **Beschluss**:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die Stellungnahmen, wie in Anlage 1 zu GR-Drucksache 121/2020 aufgeführt, beachtet sowie zur Kenntnis genommen.
2. Der Bebauungsplan "Schnallenäcker III 2018" wird in der Fassung des zeichnerischen Teils und des Textteils vom 12. August 2020, ergänzt um die Festsetzung zum seitlichen Abstand von Garagen von 0,5 m zu öffentlichen Verkehrsflächen bei Ziffer 5.1 nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch i.V.m. § 4 Gemeindeordnung von Baden-Württemberg als Satzung beschlossen.
3. Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften in der Fassung vom 12. August 2020 werden nach § 74 Absatz 1 Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.V.m. § 4 Gemeindeordnung von Baden-Württemberg als Satzung beschlossen.

2. Erschließung des Wohngebiets Schnallenäcker III

- Vorstellung der Entwurfsplanung

Bürgermeister Faißt begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Kühn und Herrn Schädel vom Ingenieur-Büro IBS, Weil der Stadt.

Herr Schädel und Frau Kühn stellten dem Gemeinderat die von ihrem Büro erarbeitete Entwurfsplanung für die Erschließung des Wohngebiets Schnallenäcker III vor.

Der Gemeinderat fasste bei sechs Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung folgenden **Beschluss**:

Dem Vorentwurf zur Erschließung Baugebiet „Schnallenäcker III 2018“ wird zugestimmt.

3. Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung

Der Verwaltungsausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 30.11.2020 vorbereitend mit der Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten Renningen KW. 49, S. 12).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss**:

Die in Anlage 1 zu GR-Drucksache 111/2020 dargestellte Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung wird beschlossen.

Die beschlossene Satzung wird mit ihrem vollen Wortlaut in den Stadtnachrichten bekanntgemacht.

4. Anträge der Kinderfreunde bezüglich der Rechnungsstellung der Raumkosten bei der Schülerbetreuung Renningen

Der Verwaltungsausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 30.11.2020 vorbereitend mit den Anträgen der Kinderfreunde bezüglich der Rechnungsstellung der Raumkosten bei der Schülerbetreuung Renningen befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten Renningen KW. 49, S. 12).

Der Gemeinderat fasste bei einer Gegenstimme und drei Stimmenthaltungen folgenden **Beschluss:**

Auf die Rechnungsstellung der anteiligen Gebäudeunterhaltungskosten und Abgaben an die Kinderfreunden Renningen für die Schulkindbetreuung an der Friedrich-Schiller-Schule in Renningen wird verzichtet.

5. Neuregelung von TAKKI plus

Der Verwaltungsausschuss hatte sich in seiner Sitzung am 30.11.2020 vorbereitend mit der Neuregelung von TAKKI plus befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten Renningen KW. 49, S. 11).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss:**

1. Dem Öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Landkreis Böblingen zur Durchführung von Aufgaben des Kindertagesbetreuungsgesetzes wird mit Wirkung zum 01.09.2020 zugestimmt (Anlage 1 zu GR-Drucksache 114/2020).
2. Die Entgeltregelung der Stadt Renningen für die Betreuung von Kindern im Rahmen der Tagespflege für Kinder von 3-6 Jahren (TAKKI Plus) vom 03.07.2017 zuletzt geändert am 17.07.2019 tritt mit Wirkung zum 31.08.2020 außer Kraft.

6. Verlängerung der Buslinie 747 von Warmbronn nach Renningen - Bezuschussung der Stadt Renningen

Der Ausschuss Planen Technik Bauen hatte sich in seiner Sitzung am 16.12.2020 vorbereitend mit der Bezuschussung der Stadt Renningen für die Verlängerung der Buslinie 747 von Warmbronn nach Renningen befasst (siehe hierzu den Bericht in den Stadtnachrichten Renningen KW. 52, S.9).

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden **Beschluss:**

1. Die Stadt Renningen bezuschusst die Verlängerung der Buslinie 747 von Warmbronn nach Renningen anteilig jährlich mit einer Summe von maximal 26.500,00 € (netto ohne anteilige Fahrgelderlöse und -surrogate) ab der Einführung zum 11. Januar 2021.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt mit den Stadtwerken Leonberg bzw. mit der Stadt Leonberg eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Bezuschussung mit einer Mindestlaufzeit bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 abzuschließen. Danach gilt eine Kündigungsfrist von 6 Monaten zum Fahrplanwechsel. Die Bezuschussung erfolgt nur auf Antrag und nach dem Nachweis der Kosten- und Einnahmesituation.

7. Verschiedenes/Bekanntgaben

1. Ansprachen zum Jahresende

Zum Abschluss der letzten Gemeinderatssitzung des Jahres blickte Bürgermeister Wolfgang Faißt auf ein außergewöhnliches und pandemiebedingt besonders schwieriges Jahr 2020 zurück. Die Coronapandemie habe unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen gestellt und allen viel abverlangt. Trotz aller coronabedingter Schwierigkeiten sei es

Gemeinderat und Stadtverwaltung gelungen, zukunftsweisende Projekte weiter voranzutreiben und wichtige Weichenstellungen zu treffen für die künftige Entwicklung unserer Stadt.

Er bedankte sich bei allen Mitgliedern des Gemeinderats für deren ehrenamtliches Engagement und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, die getragen war von dem Bestreben, gemeinsam so gut wie möglich die gegenwärtigen Herausforderungen zu meistern.

In seinen Dank schloss Bürgermeister Faißt auch Herrn Beigeordneten Müller und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung ein, die durch ihr großes persönliches Engagement dazu beigetragen hätten, das städtische Dienstleistungsangebot trotz pandemiebedingter Einschränkungen so gut wie möglich für die Bürger(innen) aufrecht zu erhalten.

Mit den Worten Mahatma Gandhis „Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun“ appellierte Bürgermeister Faißt, dass jeder Einzelne aufgerufen ist, Verantwortungsbewusstsein zu zeigen, miteinander und füreinander. Es komme auf uns alle an - jetzt und heute!

Er wünschte abschließend allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes neues Jahr 2021.

Im Folgenden hielt der stellvertretende Bürgermeister aus der Mitte des Gemeinderats, Herr Stadtrat Schautt, eine Ansprache zum Jahresabschluss. Er bedankte sich bei Herrn Bürgermeister Faißt im Namen des Gemeinderats für dessen Engagement und für die gute Zusammenarbeit. In seinen Dank schloss Stadtrat Schautt auch Herrn Beigeordneten Müller und die Mitarbeiter/innen aller Bereiche der Stadtverwaltung und besonders auch die zahlreichen ehrenamtlichen Engagierten in der Stadt Renningen ein. Auch bei seinen Gemeinderatskollegen bedankte sich Stadtrat Schautt für das gute Miteinander im Gemeinderat.

Abschließend wünschte er allen Anwesenden ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute und Gesundheit für das neue Jahr 2021.

Bürgermeister Wolfgang Faißt bedankte sich bei den erschienenen Zuhörern und Pressevertretern für ihr Interesse und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.